

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort, Vorworte und Danksagungen	9
Kapitel 1: Theoretischer Hintergrund – Chronische Depression und das CBASP-Konzept	12
1.1 Einführung	12
1.2 Diagnostik der chronischen Depression	12
1.2.1 Definition der chronischen Depression	12
1.2.2 Kategoriale Diagnostik: Identifikation der chronischen Depression	14
1.2.3 Dimensionale Diagnostik: Verlauf der Depression	15
1.3 Epidemiologie der chronischen Depression	15
1.4 Störungsmodell der chronischen Depression	16
1.4.1 Entwicklungsbedingungen chronisch depressiver Patienten	17
1.4.2 Wahrnehmungsentkoppelung als zentrale Psychopathologie chronisch Depressiver	18
1.4.3 Präoperatorisches Denken bei chronisch Depressiven	19
1.4.4 Beziehungsgestaltung und interpersonelle Probleme bei chronischer Depression	23
1.5 Empirische Belege für die Wirksamkeit von CBASP	24
1.5.1 Wirksamkeitsnachweis der ambulanten CBASP-Therapie	24
1.5.2 Vergleich von CBASP mit anderen Psychotherapien	25
1.5.3 Leitlinienempfehlungen zum Einsatz von CBASP	28
1.5.4 Wirksamkeit von CBASP-Gruppentherapie und (teil-)stationärer CBASP-Behandlung	28
1.5.5 Bei wem wirkt CBASP am besten?	28
1.5.6 Evidenz zur optimalen Gestaltung der CBASP-Therapie	29
1.5.7 Unerwünschte Ereignisse im Rahmen einer Behandlung mit CBASP	31
Kapitel 2: Ablauf der Therapie	32
2.1 Ziele und Struktur des CBASP	32
2.2 Vermittlung des Störungsmodells	35
2.2.1 Vorgehen bei der Vermittlung des Störungsmodells	35
2.2.2 Modifikationen bei der Vermittlung des Störungsmodells	36
2.3 Fallkonzept: Liste prägender Bezugspersonen	36
2.3.1 Einführung in die Liste prägender Bezugspersonen	36
2.3.2 Vorgehen bei der Liste prägender Bezugspersonen	38
2.3.3 Formulierung der Übertragungshypothese	40
2.3.4 Vertiefungswissen	42
2.3.4.1 Modifikationen bei der Erhebung der prägenden Bezugspersonen	42
2.3.4.2 Was wollen Sie dem Leben des Patienten hinzufügen?	42
2.3.4.3 Die CBASP-Matrix: Orientierung der Therapieziele an der Übertragungshypothese	44
2.4 Veränderungsstrategien: Situationsanalyse	44
2.4.1 Erhebungsphase	45
2.4.2 Lösungsphase	51

2.4.3	Anleitung des Patienten	55
2.4.4	Bezug zum Alltag der Patienten	56
2.4.5	Modifikationen	57
2.4.5.1	Zukunftsanalysen	57
2.4.5.2	Einbeziehung des Kiesler Kreises	57
2.4.5.3	Kurzversion der Situationsanalyse	58
2.4.5.4	Adaptierte Version der Florida State University	58
2.4.5.5	Situationsanalyse als isolierte Technik	58
2.5	Veränderungsstrategien: Therapeutische Beziehung	59
2.5.1	Kontingent persönliche Reaktion	59
2.5.2	Interpersonelle Diskriminationsübung	64
2.6	Abschlussphase der Therapie	69
Kapitel 3: Modifikationen	71
3.1	Modifikationen für die Behandlung von Patienten mit komorbidien Störungen	71
3.1.1	Alkoholabhängigkeit	73
3.1.2	Panikstörung	73
3.1.3	Posttraumatische Belastungsstörung	75
3.1.4	Persönlichkeitsstörungen	77
3.2	Modifikationen für die Behandlung in anderen Settings	83
3.2.1	Situationsanalyse in der Gruppe	83
3.2.2	CBASP im stationären Setting	84
3.2.3	Einbeziehung der Partner	85
Kapitel 4: Schwierige Therapiesituationen	87
4.1	Liste prägender Bezugspersonen	87
4.1.1	Gruppen als prägende Bezugspersonen	87
4.1.2	Vertiefung der Beschreibungen der prägenden Bezugsperson	88
4.1.3	Erhebung der Bezugspersonen dauert zu lange	88
4.1.4	Auswahl des Übertragungsbereiches	88
4.1.5	Benennung der befürchteten Konsequenz	89
4.2	Situationsanalyse: Was mach ich, wenn ...?	90
4.2.1	... der Patient sagt, ich erlebe keine interpersonellen Situationen?	90
4.2.2	... der Patient unübersichtlich lange Situationen mitbringt?	92
4.2.3	... auf den ersten Blick kein gewünschtes Ergebnis in Sicht ist?	93
4.2.4	... es darum geht, Gefühlsinterpretationen zu revidieren?	95
4.2.5	... mir bei der Durchführung der Situationsanalyse die Zeit davonläuft?	95
4.2.6	... der Patient das in der Situationsanalyse Gelernte nicht umsetzt?	96
4.3	Persönliche Gestaltung der therapeutischen Beziehung	98
4.3.1	Woran erkenne ich, dass es Zeit für den Einsatz dieser Strategien ist?	99
4.3.2	Wie viel Persönliches gebe ich preis? Und wie drücke ich es aus?	99
4.3.3	Was mache ich, wenn der Patient sagt: „Es ist mir egal, wie Sie sich fühlen, es geht hier um mich!“?	100
4.3.4	Was mache ich, wenn der Patient meine Aufrichtigkeit infrage stellt: „Das sagen Sie doch nur, weil Sie mein Therapeut sind!“?	101
4.3.5	Wie gehe ich mit suizidalen Krisen des Patienten um?	102
Literatur	105

Anhang	113
Arbeitsmaterial 1: Screening auf eine chronische Depression	114
Arbeitsmaterial 2: Diagnostisches Vorgehen	115
Arbeitsmaterial 3: Zeitverlauf der Depression	119
Arbeitsmaterial 4: Quick Inventory of Depressive Symptomatology (QIDS)	120
Arbeitsmaterial 5: Wichtige Begriffe im CBASP	124
Arbeitsmaterial 6: Vermittlung des Krankheitsmodells	126
Arbeitsmaterial 7: Psychoedukation	127
Arbeitsmaterial 8: Kiesler Kreis	138
Arbeitsmaterial 9: Liste prägender Bezugspersonen	139
Arbeitsmaterial 10: Kontingent persönliche Reaktion	141
Arbeitsmaterial 11: Interpersonelle Diskriminationsübung	142
Arbeitsmaterial 12: Situationsanalyse	143
Arbeitsmaterial 13: Situationsanalyse – Therapeutenversion	145
Arbeitsmaterial 14: Situationsanalyse mit Kiesler Kreis	148
Arbeitsmaterial 15: Zukunftsanalyse	150
Hinweise zu den Online-Materialien	151